



**„Abendlicher Blick von Massa Lubrense zur Insel Capri“**

Gemälde, Capri

73 x 99.7 cm  
2' 4<sup>3</sup>/<sub>4</sub>" x 3' 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>"

19. Jahrhundert

Öl auf Leinwand

73 x 99.7 cm (28 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> x 39 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> inches)

Framed: 91.5 x 119.5 cm (36 x 47 inches)

Signiert: "J.J. Frey" mit Ortsbezeichnung "Roma" und datiert "1860" hinter dem Rücken der am Boden sitzenden Frau (von links nach rechts)

Johann Jakob Frey (Basel 1813 - Frascati 1865)

Historisches Lexikon der Schweiz (HLS): Zeichenunterricht bei seinem Vater und bei Hieronymus Hess. Nach einem Parisaufenthalt reiste F. 1834 nach München. Von hier begab er sich dank der Unterstützung der Mäzenin Emilie Linder um 1835 nach Rom.

Er unternahm Reisen in die italienische Provinz und verkaufte seine Bilder ab 1841 regelmässig an Touristen. 1842-43 begleitete er den Archäologen Richard Karl Lepsius auf eine preussische Expedition nach Ägypten, später folgten weitere Reisen. Ludwig I. von Bayern und Friedrich Wilhelm IV. wurden seine Gönner. Die minutiös gearbeiteten italienischen Veduten F.s entstanden unter dem Einfluss des Klassizismus; die kolorierten Federzeichnungen der Expedition tragen indes eine persönliche, frische Note.